

Wir sehen jetzt im Spiegel rätselhaft  
**Otto von Simson zum Gedächtnis**

Herausgegeben von der Guardini Stiftung  
Berlin: Dreieck-Verlag, 1996.  
297 Seiten, kart., Fotoporträt von Otto von Simson und Abbildungen  
ISBN 3-9803395-8-0; 2,00 Euro

## Inhalt

Vorwort

*Reiner Hausherr*

Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunkeln Wort. Encomium für Otto von Simson

*Wieland Schmied*

Über Vollkommenheit. Erfahrungen mit „Alten Meistern“

*Elmar Salmann*

Im Bilde sein

*Gottfried Boehm*

Letzte Bilder. Zur Metaphorik des Unsagbaren in der Kunst des 20. Jahrhunderts

*Lorenz Dittmann*

Freiheit und Verantwortung in Kunsttheorie und Kunst des 20. Jahrhunderts

*Thomas W. Gaehtgens*

Der Maler als Historiker

*Hans Maier*

Musik der Welt – Musik der Menschen

*Horst Denkler*

Im Schatten des „Dritten Reiches“: Erblast und Wirkungschance moderner geistlicher Lyrik in Deutschland

*Hans Dieter Zimmermann*

Beiträge zum Thema Christentum und Literatur: Zur Einführung

Robert Walser über Jesus

Die in die Irre führen: Hugo Balls Kritik der deutschen Intelligenz

*Piotr Sliwinski*

Freiheit und Entfremdung

*Sergiusz Sterna-Wachowiak*

Das Lachen der Sehenden. Über die geistliche Dichtung von Anna Swirszczynska

*Bozena Chrzastowska*

Psalmenumgang in der zeitgenössischen polnischen Dichtung

*Karl-Josef Kuschel*

Thomas Mann und die Forderung nach einem „Weltethos“. Zur Bedeutung der Mose–Erzählung „Das Gesetz“ für einen Dialog der Kulturen und Religionen

*Josef Sudbrack*

Japanische und europäische Meditationskultur

*Joachim Fest*

Der Preis der Modernität

*Hans Poser*

Das Gehirn in der Nährlösung? Zwischen Information und Erkenntnis

*Jens Reich*

Genomforschung: praktisches Werkzeug oder Griff nach dem Lebenskern?

*Gesine Schwan*

Ohne Vertrauen heilen? Von der Notwendigkeit und Schwierigkeit gegenseitigen Vertrauens in der Medizin

*Otto von Simson*

Kreuzigung. Das Bekenntnis des Mystikers Joseph Beuys

*Thomas W. Gaehtgens*

Vorwort zu Otto von Simsons Rubens–Monographie

*Richard von Weizsäcker*

Ansprache zum 80. Geburtstag

Gedenkfeier am 5. November 1993. Worte von Hanna-Renate Laurien und Hermann Josef Schuster

Autorenverzeichnis

Namenregister